



Info Nachholbildung

29. November 2023

1

Programm

1. Begrüssung
2. Vorstellung bwz uri
3. Möglichkeiten der Ausbildung zum Landwirt/in nach Erstlehre
4. Vorstellung Nachholbildung berufsbegleitend
5. Praxisnachweis
6. Vertragliche Regelungen
7. Weiteres Vorgehen
8. Fragen

2

Begrüssung



Jost Gisler
Fachunterricht
Landwirtschaft
✉ E-Mail



Adrian Arnold
Abteilungsleiter
Landwirtschaft
✉ E-Mail
☎ 041 875 24 94

Muss sich für heute
Abend
entschuldigen –
wegen eines
auswärtigen
Anlasses

3

Begrüssung



Kontakt

Regula Indergand
Klausenstrasse 4
6460 Altdorf
Tel. +41 41 875 2048
regula.indergand@ur.ch

Funktion

Ausbildungsberaterin

Kantonales Amt für Bildung

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die Durchführung und Kontrolle der eidgenössischen und kantonalen Gesetzeserlasse. Das Amt erteilt Auskünfte über Fragen der Berufsbildung und der Ausbildungsfinanzierung.

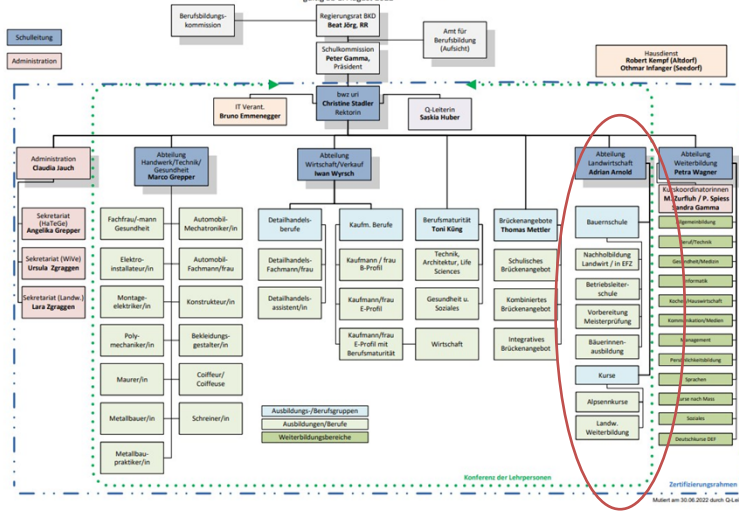
Jennifer Dinneen
Tel. 041 819 19 21
jennifer.dinneen@sz.ch



4

Organigramm Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri

gültig ab 1. August 2022



5

Schulleitung



Adrian Arnold
 Abteilungsleiter
 Landwirtschaft
 Fachunterricht
 Landwirtschaft
 E-Mail
 041 875 24 94



Marco Grepper
 Abteilungsleiter Handwerk /
 Technik / Gesundheit
 Fachunterricht
 Elektroberufe
 E-Mail
 041 875 20 71



Christine Stadler
 Rektorin
 E-Mail
 041 875 20 95



Petra Wagner
 Abteilungsleiterin Weiterbildung
 E-Mail
 041 875 20 41



Iwan Wyrsch
 Abteilungsleiter
 Wirtschaft/Verkauf
 Fachunterricht
 Schreiner
 E-Mail
 041 875 29 30

6

Landwirtschaft Seedorf

- Zweitausbildung Landwirt/in EFZ mit grosser Nachfrage
- Landwirt/in EFZ: 3 Klassen mit 67 Lernenden



7

Landwirtschaft Gurtnellen

- Bäuerinnenschule Gurtnellen
- 16 Absolventinnen 2023
- Kurs 2024 startet wiederum voll besetzt mit 16 jungen Frauen
- Standortleitung
Regina Furger
aus Gurtnellen



8

Möglichkeiten der Zweitausbildung Landwirt/in EFZ

1. **Zweitausbildung nach Erstlehre**

Bedingungen: 2 Lehrjahre Vollzeit auf Lehrbetrieben

Situation Uri: Wenig Lehrbetriebe in Uri -> Ausbildung
meist ausserkantonale
(z.B. SZ, NW, OW, LU oder z.B. auch Westschweiz)

Direkt nach Erstlehre möglich, schneller Weg!

9

9

Möglichkeiten der Zweitausbildung Landwirt/in EFZ

2. **Nachholbildung gemäss Bildungsplan (S.16) des Berufes Landwirt/in EFZ**

Bedingungen: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Alter 22
Jahre, 1 Jahr Praxisnachweis (ab 18 J.) in Landwirtschaft nötig,
3 Jahre berufsbegleitende Ausbildung, Lehrbetriebsverbund:
Heimbetrieb mit Leit-Lehrbetrieb

**Wichtig: EFZ-Abschluss, Alter 22 Jahre bei Lehrbeginn und
Praxisnachweise!**

1

10

Möglichkeiten der Zweitausbildung Landwirt/in EFZ

2. Nachholbildung gemäss Bildungsplan (S.16) des Berufes Landwirt/in EFZ

Situation Uri: Seit 2010 mit Erfolg angeboten. Klassen zwischen 11-24 Lernenden/Jahr. Meist 5-8 Leitbetriebe (Lehrmeister) bereit, zusammen mit Verbundbetrieben (meist Heimbetrieben) die praktische Ausbildung für somit max. 24 Lernende (max. 4 pro Leitbetrieb) zu übernehmen.

Einzelne Lernende von Kanton SZ zugewiesen!

Wichtig: Falls Leitbetrieb ausserhalb UR sofort/ frühzeitig bei kant. Berufsbildungsamt melden

Bildungsplan

Lernorte und Organisationsform

Je nach Bedarf soll die berufliche Grundbildung für Lernende mit Erstausbildung wie folgt durchgeführt werden:

Zielgruppe	Übliche Zweitausbildung	Nachholbildung für Leute, die in der Regel bereits einen Betrieb bewirtschaften
Organisationsform	Reguläre Verkürzung um 1 Jahr (Vollzeitausbildung)	Teilzeitausbildung
Ergänzende Voraussetzungen	Glaubhafter Nachweis, dass die Lerninhalte des ersten Ausbildungsjahres erarbeitet werden können.	Mindestens auf 1 Jahr Vollzeit gerechnete praktische Tätigkeit im Berufsfeld „Landwirtschaft und deren Berufe“ und Mindestalter 22 bei Beginn der Ausbildung.
Bildung in beruflicher Praxis	Betriebliche Bildung auf Lehrbetrieb im Rahmen der regulären Bildung des zweiten und dritten Lehrjahres.	Betriebliche Bildung im Lehrbetrieb von mindestens 50 Prozent Tätigkeit während ganzer Ausbildungszeit über drei Jahre. Verbundorganisation mit Lehrbetrieb als Leitbetrieb oder Vertrag mit Berufsfachschule.
Schulische Bildung	Fachunterricht im Rahmen der regulären schulischen Bildung des zweiten und dritten Lehrjahres. Allgemeinbildung gemäss der Verordnung ABU.	Fachunterricht verteilt über drei Jahre. Allgemeinbildung gem. Verordnung ABU.
Überbetriebliche Kurse	Grundsätzlich Besuch aller ÜK. Dispensationsmöglichkeit auf Grund erworbener Kompetenzen im Erstberuf.	Grundsätzlich Besuch aller ÜK auf Grund erworbener Kompetenzen im Erstberuf.

Möglichkeiten der Zweitausbildung Landwirt/in EFZ

3. Nachholbildung/Prüfung nach Praxisjahren (BBV Art.32)

Bedingungen: 5 Jahre Berufspraxis (ab 18 J.) nachgewiesen,
wovon mind. 3 Jahre Vollzeit in Landwirtschaft,
anschliessend Vorbereitung QV. Abschluss Landwirt/in EFZ
Infos bei Berufsbildungsamt des Wohnortkantons einholen!

1

13

Möglichkeiten der Zweitausbildung Landwirt/in EFZ

3. Nachholbildung/Prüfung nach Praxisjahren (BBV Art.32)

Bedingungen: 5 Jahre Berufspraxis (ab 18 J.) nachgewiesen,
wovon mind. 3 Jahre Vollzeit in Landwirtschaft,
anschliessend Vorbereitung QV. Abschluss Landwirt/in EFZ
Infos bei Berufsbildungsamt des Wohnortkantons einholen!

1

14

Möglichkeiten der Zweitausbildung Landwirt/in EFZ

4. **Nebenerwerbslandwirt (DZ-Kurs) -> Kein EFZ-Abschluss!**
Bedingungen: EBA, EFZ, Matura oder anderer gleichwertiger Abschluss vorhanden
Mindestalter 28 Jahre bei Prüfung.
Jüngere Interessenten -> Besuch der Zweitausbildung Für die Schlussprüfung muss 1 Jahr Praxis nachgewiesen werden können.
Kein Angebot am bwz uri, keine Starthilfe möglich, aber ideal für kleinere NE-Betriebe!
Vermutlich auch in Zukunft möglich!

1

15

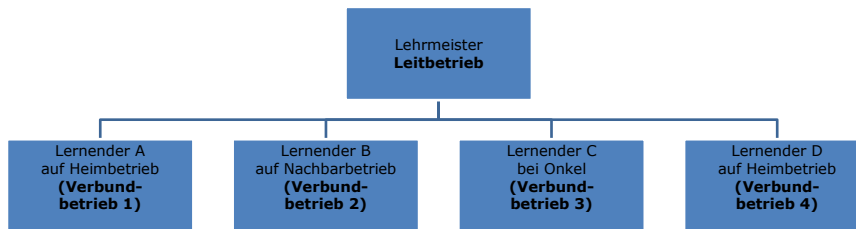
Entstehung der Nachholbildung

- Änderung Bildungsverordnung 2008 / Start 2010
- Es gibt keine Lehre ohne Praxis
- Zu wenig Lehrbetriebe in Uri für alle mit Zweitausbildungsabsichten (verkürzte 2jährige Vollzeitlehre)
- Verbundlösung mit Leitbetrieb/Verbundbetrieb als gangbare Lösung für Uri

16

Nachholbildung z.B. Uri:

Modell Kleinverbund mit Leitbetrieb



- Lehrbetrieb ist der **Leitbetrieb** (Lehrvertrag, Ausbildungsverantwortung, Bildungsberichte, etc.).
- Verbundbetrieb** (meist Heimbetrieb) regelt mit Leitbetrieb Pflichten und Rechte.

Modell Leitbetrieb - Verbundbetrieb

Anpassungen für Landwirtschaft:

- Leitbetrieb ist zusammen mit der Schule für Ausbildungsprogramm verantwortlich. Dieses wird auf Lehrplan abgestimmt.
- Lohn ist im Lehrvertrag geregelt. Im Zusammenarbeitsvertrag zwischen Leit- und Verbundbetrieb wird geregelt, dass der Verbundbetrieb (Heimbetrieb) die Lohnkosten sowie Versicherungsabdeckung für die Lernenden (inkl. Schultage und Ausbildungstage) übernimmt.

Beispiel Leitbetrieb

- **Markus Arnold, Seedorf**, hat sich als Leitbetrieb bei der Nachholbildung seit 2010 in schon 4 Lehrzyklen zur Verfügung gestellt und betreut auch aktuell 4 Lernende.



19

19

Ausbildungstage NHB – Landwirt EFZ (Var. Uri)

	NHB LJ1	NHB LJ2	NHB LJ3	Total
A Pflanzenbau	2	1	2	6
B Tierhaltung	3	4	2	9
D Mech. & techn. Anlagen	1	1		2
E Arbeitsumfeld		0	1	1
F Wahlbereich		0	1	1
Diverses (Bildungsbericht etc.)	1	1	1	3
Total Tage auf Leitbetrieb	7	7	7	21

Regelung Lohn/Abgeltung

- Minimal 7 Praktikumstage pro Jahr
- Pro Semester u. Lernendem je ein Bildungsbericht etc.
- Abgeltung Administrationsaufwand pro Ausbildungstag von 80-150 Fr (pro Lernendem)
- Bezahlung Lernender oder Verbundbetrieb **an Leitbetrieb ca. 500 bis 700.- Fr. / Jahr**

20

20

Lektionentafel NHB – Landwirt EFZ

Bereich	Landwirt 1)				NHB LJ1	NHB LJ2	NHB LJ3	Total
	Lj1 Lekt.	Lj2 Lekt.	Lj3 Lekt.	ÜK Tage				
A Pflanzenbau 2)	⊘	90	120- 220	1	60	60	120	240
B Tierhaltung 2)	⊘	90	120- 220	2	60	70	150	280
C Verarbeitung								
D Mechanisierung und technische Anlagen	⊘	30	120	5	30	30	120	180
E Arbeitsumfeld			120			40	90	130
F Wahlbereich 3)			120			40	80	120
Allgemeinbildung 4)	⊘	⊘	⊘					
Sport 4)	⊘	⊘	⊘					
Total Ausbildungsjahr	⊘	⊘	⊘	8				
Total Beruf Nachholbildung		950		8	150	250	600	1000

Gemäss Grundlage:



21

bwz uri

Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri

Schulmodell in der Nachholbildung

- Schule v.a. im Winterhalbjahr (Okt – April)
Einzelne Tage vorher und nachher.
- Der Unterricht umfasst total ca. 1000 Lektionen:
 - 1. Jahr:** ~150 Lekt. = 1 Schultag/Woche
 - 2. Jahr:** ~260 Lekt. = 1 Schultag/Woche plus 1-3 Blockwochen
 - 3. Jahr:** ~600 Lekt. = 3-4 Schultage/Woche Winter plus 1 Schultag Herbst/Frühjahr
- Zusätzlich sind noch die überbetrieblichen Kurse (ÜK's, insgesamt 8 Tage).

22

22

Zusammenfassung Stand Herbst 23

- Der bisherigen Umgänge Nachholbildung seit 2010 mit 11 bis 24 Lernenden erfolgreich abgeschlossen werden.
- Im Kurs 2021-24 sind es 23 Lernende, im Kurs 22-25 20 Lernende und für 23-26 starteten im Sommer wiederum 24 Lernende.

23

23

Zusammenfassung Stand Herbst 23

- Für den Umgang 2023-26 haben sich sehr viele Interessierte gemeldet. Wir möchten den Kurs mit maximal 16-20 Lernenden auf Urner Leitbetrieben starten.
- Falls möglich (Suche von ausserkantonalen Leitbetrieben in Absprache mit dem zuständigen Berufsbildungsamt) können eventuell noch weitere Lernende von ausserkantonale zugewiesen werden.
Maximal können 24 Lernende starten: Kriterien (Alter mind. 22 bis Ende Jahr 2024, Praxisnachweis, Herkunft UR/SZ, ...) – bei zu vielen müssen Jüngste warten

24

24

Zusammenfassung Stand Herbst 23

In u.a. folgenden Kantonen wird die Nachholbildung im ähnlichen System wie in Uri auch angeboten:

- [Luzern](#) (Schüpfheim)
- [St. Gallen](#)
- [Graubünden](#)
- [Bern](#)
- [Zürich](#)

25

25

Umfrage Lernende/Interessierte

- Wer ist bis Ende Juli 2024 noch nicht 22jährig?
- Wer möchte im Sommer 2024 starten?
- Wer möchte später starten (2025, 2026...)?
- Wer hätte evtl. einen Leitbetrieb ausserhalb Kt. Uri?
- Wer hat kein EFZ, Matur oder PH-Abschluss, der mit NHB starten möchte?

Danke!

26

26

Erklärungen Praxisnachweis

Praxisnachweis für die Nachholbildung Landwirt EFZ im Kanton Uri

Arbeitgeber

Name:	Muster	Vorname:	Max
Adresse:	Hausen 1		
PLZ:	6472	Ort:	Erstfeld

bestätigt, dass

Lernender

Name:	Muster	Vorname:	Junior
Adresse:	Hausen 1		
PLZ:	6472	Ort:	Erstfeld
Natel:	079 123 45 67	E-Mail:	bitte.angeben@gmx.com
AHV - Nr:	756.....	Heimatort:	Erstfeld

während dem Zeitraum von 01.04.2012 bis 01.08.2016 mit einer Wochenarbeitszeit von 13 Stunden (max. 13 h bei 100% ausserlandwirtschaftlicher Tätigkeit) auf meinem Landwirtschaftsbetrieb gearbeitet hat. Die ausserlandwirtschaftliche Wochenarbeitszeit bei Schreiner Beeler betrug während dieser Zeit 42 Std.

Praxisnachweis für die Nachholbildung Landwirt EFZ im Kanton Uri

Arbeitgeber

Name:	Muster	Vorname:	Max
Adresse:	Hausen 1		
PLZ:	6472	Ort:	Erstfeld

bestätigt, dass

Lernender

Name:	Muster	Vorname:	Junior
Adresse:	Hausen 1		
PLZ:	6472	Ort:	Erstfeld
Natel:	079 123 45 67	E-Mail:	bitte.angeben@gmx.com
AHV - Nr:	756.....	Heimatort:	Erstfeld

während dem Zeitraum von 01.04.2012 bis 01.08.2016 mit einer Wochenarbeitszeit von 13 Stunden (max. 13 h bei 100% ausserlandwirtschaftlicher Tätigkeit) auf meinem Landwirtschaftsbetrieb gearbeitet hat. Die ausserlandwirtschaftliche Wochenarbeitszeit bei Schreiner Beeler betrug während dieser Zeit 42 Std.

Der Gesuchsteller hat auf meinem Betrieb hauptsächlich folgende Arbeiten ausgeführt:

- allgemeine Stallarbeiten
- Traktor / Transporter fahren
- Weidepflege
- Melken
- Düngen (Gülle, Mist)
- Zaunarbeiten
- Tierpflege (Putzen, Klauen schneiden etc.) u. Kontrolle
- Futtererntearbeiten (Heuen Silieren, Eingrasen)
- andere:

Die landwirtschaftliche Tätigkeit auf meinem Betrieb

- wurde entlohnt (AHV Abrechnung oder Lohnausweis beilegen).
- kann bei der voraussichtlichen Betriebsübergabe angerechnet werden (Lidlohn).

Ort, Datum: Erstfeld, 24.11.15

Der Betriebsleiter

Der Gesuchsteller

bwz uri
Abteilung Landwirtschaft
A Pro Strasse 44
Internet: www.bwzuri.ch

Telefon: 041 870 14 94
Telefax: 041 871 05 22
Sachbearbeiter/ In: Cyril Hörl
E-Mail: cyril.hoerli@ur.ch

Berechnungshilfe für die notwendige Praxis zum Start der Nachholbildung als Landwirt

Arbeit von.	bis:	Anzahl Monate	ausserlandw Tätigkeit pro Woche in Std*	Tätigkeit in der Landw. (Std)**	Anrechenbare Praxiszeit in Monaten
05.08.2019	31.07.2023	47.87	42	13	11.31
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
Alpsommer (Vollzeit)***					
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
Total					11.31

Seite 1

Bedingung (1 Jahr Praxis erfüllt)?

Nein

Berechnungshilfe für die notwendige Praxis zum Start der Nachholbildung als Landwirt

Arbeit von:	bis:	Anzahl Monate	ausserlandw Tätigkeit pro Woche in Std*	Tätigkeit in der Landw. (Std)**	Anrechenbare Praxiszeit in Monaten ***
01.08.2019	31.05.2023	46.00	42	13	10.87
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
Alpsommer (Vollzeit)***					
01.06.2023	31.07.2023	2.00	0	55	2.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
Total					12.87

Seite 1

Bedingung (1 Jahr Praxis erfüllt)? **JA**

31

Berechnungshilfe für die notwendige Praxis zum Start der Nachholbildung als Landwirt

Arbeit von:	bis:	Anzahl Monate	ausserlandw Tätigkeit pro Woche in Std*	Tätigkeit in der Landw. (Std)**	Anrechenbare Praxiszeit in Monaten ***
07.04.2019	31.07.2023	51.80	42	13	12.24
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
Alpsommer (Vollzeit)***					
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
01.01.1900	01.01.1900	0.00	0	55	0.00
Total					12.24

Seite 1

Bedingung (1 Jahr Praxis erfüllt)? **JA**

32

Praxisnachweis während Lehre

Während der Lehrzeit muss eine 50%-Tätigkeit in der Landwirtschaft nachgewiesen werden. Kontrolle:

1. Berufsbildungsamt kontrolliert, ob für diese Zeit mindestens ein 50% Lehrlingslohn in der Landwirtschaft bei der AHV abgerechnet wurde.
2. Bauernverband kontrolliert mit gleichem System wie bei Start der Berufslehre (Praxisnachweise) ob glaubhaft eine 50% Tätigkeit in Landwirtschaft gegeben ist.

Nicht Erreichen der Vorgaben = keine Zulassung zum QV.

33

Vertragliche Regelungen

- a) Lehrvertrag
- b) **Zusammenarbeitsvertrag**
Leitbetrieb – Verbundbetrieb mit Abgeltungsregelung

Hinweis: Vorlagen bei Leitbetrieben ausserhalb des Kantons Uri können bei den betreffenden Berufsbildungsämtern nachgefragt werden (SZ vorhanden). Gerne geben wir aber jederzeit Auskunft, falls seitens Ämtern Fragen auftreten.

34

34

Weiteres Vorgehen - Zeitplan

1. Zusammentragen der Unterlagen:

- a) **Praxisnachweis(e)** einholen
- b) 1 Exp. **Lehrvertrag** mit wichtigsten Angaben ausfüllen (Name, Adresse, AHV-Nr. etc.)
- c) 1 Exp. **Zusammenarbeitsvertrag** mit Adresse Verbundbetrieb. Wichtig: Mit Verbundbetrieb besprechen!
- d) **Kopie EFZ**

2. Abgabe/Kontrolle der Unterlagen:

Alle Lernenden kommen am **Mi, 10. Jan 2024, 16.15 Uhr** ans bwz uri (**bis max. 17.00 Uhr**).

Bei Verhinderung -> tel. Mitteilung an 041 875 24 94

35

35

Forts. weiteres Vorgehen - Zeitplan

3. **Bauernverband Uri und bwz uri organisieren Leitbetriebe** (ca. Februar-April).
4. **Die ausgefüllten Lehrverträge und Zusammenarbeitsverträge** werden den Lernenden zugestellt und sofort zurückgesandt **Genehmigung Lehrverträge** durch AfB (Mai/Juni).
5. **Info zum Start Nachholbildung** durch bwz uri, Abt. Landwirtschaft (per Post/E-Mail).
6. **Offizieller Start** der Ausbildung: 1. Aug 2024
Erster Schultag: ca. Mitte September 2024

36

36

Fragen

- Alle



- Die heutige Präsentation findet sich unter www.bwzuri.ch/landwirtschaft/ueberblick/

37

37

Schlusswort

- **Vertreter**, Urner Bauernverband



**Vielen Dank für Euer Interesse an der Ausbildung zum
Landwirt/Landwirtin mit EFZ**

38

38